



Garmisch-Partenkirchen, den 1. April 2019

Pressemitteilung

Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher informierte sich im Landkreis über die Euregio und LEADER

Neben einem Informationsgespräch besuchte Landtagsvizepräsident Rinderspacher das Schleifmühlen-Projekt in Ohlstadt und das Holzermuseum in Scharnitz

Hoher Besuch in der gemeinsamen Geschäftsstelle der Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel (ZWK) und der für das EU-Förderprogramm LEADER zuständigen Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Zugspitz Region. Vor seiner Teilnahme an der 100-Jahrfeier der SPD Mittenwald am 22. März 2019 nutzte der Vizepräsident des Bayerischen Landtags, Markus Rinderspacher, die Gelegenheit, sich über die vielfältige Arbeit der Euregio ZWK und LAG Zugspitz Region zu informieren. Als Mitglied des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten und europapolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion hat Rinderspacher ein besonderes Interesse an der Umsetzung des EU-Förderprogramms LEADER sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb der Euregio. Nach einem Informationsgespräch und Gedankenaustausch in der Geschäftsstelle in der Burgstraße in Garmisch-Partenkirchen, ging es nach Ohlstadt, wo dem Landtagsvizepräsidenten der Neubau einer Schleifmühle als LEADER-Projekt vorgestellt wurde. Rinderspacher zeigte sich beeindruckt von dem Projekt und der bisher geleisteten Arbeit im Landkreis Garmisch-Partenkirchen: „Uralte Handwerkstraditionen wie die Wetzsteinmacherei werden in der Schleifmühle für die Besucher wieder erlebbar. Mit dem LEADER-Programm leistet die Europäische Union einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des kulturellen Erbes in Bayern“.

Im Anschluss an den Besuch in Ohlstadt ging es noch nach Tirol, um in Scharnitz das Holzermuseum als Bestandteil des grenzüberschreitenden INTERREG-Projekts „Wege des Holzes“ zu besichtigen.

„Die Euregio verbindet durch INTERREG Menschen in Bayern und Tirol über alle Grenzen hinweg. Hier wird der Europäische Idee an der Basis gelebt“, so Landtagsvizepräsident Rinderspacher im Rahmen seines Besuches.

Am Ende seines Informationsbesuchs versprach Rinderspacher sich dafür einzusetzen, dass die finanzielle Ausstattung für die beiden EU-Programme INTERREG und LEADER für die nächste Förderperiode ab 2021 erhöht wird, aber zumindest gleichbleibt. So bezeichnete er insbesondere LEADER als wichtigen Baustein für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Foto: LEADER

Bildunterschrift (v.l.n.r.): Petra Dolenga (Geschäftsstelle Euregio ZWK), Franz Gaisreiter (Schleifmühleninitiative), Angelika Schmid (Geschäftsstelle LEADER), Anton Schmuttermeier (Schleifmühleninitiative), MdL Markus Rinderspacher, Martin Kriner (LAG-Manger)